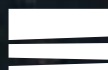


A classical painting of a hand holding a bunch of red cherries. The hand is rendered with soft, realistic shading, and the cherries are vibrant red with green leaves. The background is dark and textured.

JAHRESPROGRAMM 2025

DRAIFLESSEN COLLECTION



Liebe Besucher*innen,

2025 bewegen sich unsere unterschiedlichen Projekte unter dem Schirm des Jahresmottos „The Missing Link“. Dieser Begriff, der ursprünglich aus der Evolutionstheorie stammt, um die noch fehlenden Verbindungen in der Entwicklung des Lebens zu beschreiben, steht 2025 als Inspiration für ganz unterschiedliche Perspektiven und Zugänge auf Kunst und Gesellschaft und deren mögliche Verbindungen.

Die Ausstellungen beschäftigen sich mit Lücken, Zwischenräumen und Übergängen, stellen Fragen nach dem, was uns fehlt, was uns verbindet und was wir vielleicht vergessen oder noch gar nicht entdeckt haben.

Jede Ausstellung unternimmt auf ganz eigene Weise den Versuch, solche Verbindungen und Verknüpfungen zu entdecken: VERWURZELT UND VERZWEIGT thematisiert die Verknüpfung des Einzelnen, des Menschen, mit dem Ganzen, der Natur. EIN GARTEN VOLLER BLUMEN schlägt mit dem historischen und dem zeitgenössischen künstlerischen Blick auf dasselbe Sujet eine jahrhundertealte Brücke. UNTER DER OBERFLÄCHE. TAFELBILDER UND IHRE GEHEIMNISSE deckt das Verborgene auf und verbindet es mit dem scheinbar Offensichtlichen. Während MAGISCHE FRAUEN tradierte und überkommene Sichtweisen neu erzählt, schließen DER TEUFEL. MYTHOS, MACHT UND MYSTERIUM und VERORTET. C&A IN SNEEK die Lücke zum womöglich bislang Unbekannten.

Bei all dem dürfen aber offene Fragen bleiben – denn es geht uns nicht in erster Linie um Antworten, sondern auch um die Suche und das Suchen selbst.

Wir freuen uns auf ein neues Ausstellungsjahr mit Ihnen!
Ihre Corinna Otto

MAIN SPACE | bis 16.02.2025

SPRACHE/TEXT/BILD

Die Ausstellung thematisiert die zentrale Rolle von Sprache, Text und Bild, die wesentliche Ausdrucksmittel menschlicher Kommunikation und Bedeutungserzeugung sind. Dreizehn ausgewählte Künstler*innen des 20. und 21. Jahrhunderts untersuchen in ihren sound- und textbasierten, fotografischen, druckgrafischen, filmischen, skulpturalen oder textilen Arbeiten das Verhältnis von Sprache, Text und Bild und ihre Möglichkeiten, etwas sag-, sicht- und hörbar zu machen. Sie befragen das menschliche Bedürfnis, gehört sowie gesehen zu werden und stellen heraus, wie sich dieses durch Sprache, Text und Bild transportiert. Dabei zeigen sie auch Mechanismen von Ein- und Ausgrenzungen auf und bieten Spielräume für Aneignungen sowie Bedeutungstransfers.

IM ANFANG WAR DAS WORT

ÜBER DIE MACHT DER VERSTÄNDIGUNG

Zwei bekannte Bibelgeschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament zeugen davon, wie wichtig es ist, sich untereinander verstehen zu können, bestenfalls eine gemeinsame Sprache zu sprechen, und wie fatal, wenn man sich überhaupt nicht (mehr) versteht. So berichtet der Turmbau zu Babel von der von Gott über die Menschheit verhängten Sprachverwirrung, die zu unüberwindbaren Verständigungsschwierigkeiten führte, während das Pfingstwunder vom allumfassenden Verstehen untereinander erzählt. Diese immense Macht von Sprache zeigt sich aber auch durch die Übersetzung der Bibel in die Volkssprachen, die ungeahnte Kräfte freisetzte, die bis heute nachwirken. Die Kabinettausstellung thematisiert anhand exemplarischer Objekte das Spannungsfeld von Sprache und Sprachlosigkeit, von Verständigung und Missverstehen.

STUDIENSAL | bis 04.05.2025

CUNDA, KNÖS & KNASPELHUTSCHE

AUF DER SUCHE NACH DEM UNTERNEHMENSWORTSCHATZ

Die Tüötten, Wanderhändler aus dem nördlichen Münsterland, haben eine Geheimsprache ausgebildet, die in ihrer Hochphase im 18. Jahrhundert vor allem zur Wahrung von Geschäftsgeheimnissen auf Reisen eingesetzt wurde. Für Clemens und August Brenninkmeijer, die Gründer des Textilunternehmens C&A, war Geheimhaltung insbesondere von Umsatzzahlen ebenfalls relevant. Nicht nur bei C&A etablierte sich hierzu eine simple Verschlüsselungstechnik, in die nur eine kleine Gruppe von Führungskräften eingeweiht war. Geprägt durch gemeinsame Erfahrungen in der Ausbildung, bildete sich unter den Mitarbeitenden eine besondere Identität heraus, die wiederum in einzelnen Begriffen ihren Ausdruck fand. Auf der Suche nach dem Unternehmenswortschatz spürt die Ausstellung den Funktionen geheimsprachlicher Kommunikation nach.

VERWURZELT UND VERZWEIGT

Wurzeln verankern Bäume und versorgen sie mit Nährstoffen. Auch wir Menschen sind tief in unserer sozialen, kulturellen und ökologischen Umwelt verwurzelt. Wurzelsysteme funktionieren wie unterirdische Kommunikationsnetzwerke, die Informationen über ihre Umwelt sammeln, verarbeiten und weitergeben. Oberirdisch bilden Baumkronen komplexe Strukturen, die von dynamischen Wachstums- und Vernetzungsprozessen zeugen. Beide Begriffe lassen sich als Metaphern für menschliche Beziehungsgeflechte auffassen. Die Ausstellung zeigt künstlerische Positionen, die die vielfältigen Vernetzungen in unserer Welt visualisieren. Inspiriert von pflanzlichen Strukturen stellen die Werke Zusammenhänge zwischen sozialen, ökologischen und kulturellen Phänomenen dar und fragen nach dem „Missing Link“ zwischen Mensch und Natur.

STUDIENSAAL | 21.05. – 02.11.2025

EIN GARTEN VOLLER BLUMEN

LILLA TABASSO & CRISPIJN DE PASSE D. J.

Wir haben die Mailänder Glaskünstlerin Lilla Tabasso (*1973) eingeladen, sich dem bedeutenden botanischen Werk *Hortus Floridus* des niederländischen Kupferstechers Crispijn de Passe d. J. (1594/95–1670) zu nähern und es in ihre persönliche künstlerische Sprache zu übersetzen. So nimmt sie seine detaillierten und fein ausgearbeiteten Pflanzendarstellungen als Ausgangspunkt und verwandelt die schwarz-weißen Kupferstiche in sinnliche, dreidimensionale und überraschend hyperrealistische Glasskulpturen aus Muranoglas.

Die Kabinettausstellung im Studiensaal präsentiert damit einen epochenübergreifenden Dialog zweier künstlerischer Positionen, die jede für sich einen außergewöhnlichen Blick auf die floralen Schönheiten bietet und eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlägt.

UNTER DER OBERFLÄCHE

TAFELBILDER UND IHRE GEHEIMNISSE

Jahrhundertealte Gemälde stecken voller Geheimnisse: Die Darstellungen bedienen sich einer Symbolik, die wir heute nicht mehr ohne Weiteres verstehen und erst entschlüsseln müssen. Die Herkunft der Werke und der ursprüngliche Zweck, für den sie geschaffen wurden, geben oft Rätsel auf. Die Materialien und die Maltechnik können uns hingegen viel über die Entstehungszeit und über den*die Künstler*in verraten. Da diese alten Tafelbilder zumeist restauriert sind, stellt sich außerdem die Frage, welche Malflächen noch original sind oder was womöglich nachträglich hinzukam. Zusammen mit der Restauratorin Ludmila Henseler gehen wir den Geheimnissen zweier Tafelbilder aus unserer Sammlung auf den Grund: Joos van Cleves *Madonna mit den Kirschen* (um 1530) und *Die heilige Familie mit Engeln* (ca. 1510), vermutlich des sogenannten Meisters der Fürstenbildnisse.

DAS Forum | 21.05. – 02.11.2025

MAGISCHE FRAUEN

Der Begriff des Magischen ist eng mit dem Bild des Weiblichen verknüpft: Die Faszination für Figuren wie Hexen, Seherinnen oder Hohepriesterinnen findet sich in verschiedensten Kulturkreisen, prägt Vorstellungen bereits seit Jahrtausenden und weckt gleichzeitig sowohl positive als auch negative Assoziationen – von der Hexenverfolgung über die Spiritismus-Bewegung des 19. Jahrhunderts bis hin zu aktuellen Tendenzen, die sich auf Naturmythologien oder Okkultismus rückbesinnen.

Die Ausstellung geht der Frage nach, wie sich vorrangig Künstlerinnen mit dem Bild des Weiblichen auseinandersetzen und sich dabei verschiedene Aspekte des Magischen zunutze machen, um Klischees wie das der *Femme Fatale* oder der bössartigen Hexe zu befragen, umzudeuten und ihre eigenen Geschichten zu schreiben.

DER TEUFEL

MYTHOS, MACHT, MYSTERIUM

Keine andere Gestalt hat im Christentum gleichermaßen Schrecken und Faszination ausgelöst wie der Teufel. Jahrhundertlang fürchteten die Gläubigen, er und seine Dämonen würden als Gegenspieler Gottes jederzeit versuchen, Unordnung in die Welt zu bringen und die Menschen in Versuchung zu führen. Diese Versuchungen des Teufels haben in der Christenheit eine Vielzahl von Erzählungen hervorgebracht, die bei den Menschen vor allem eines nährten: die Furcht vor ewigen Höllenqualen. Ebenso entwickelten sich im Laufe der Jahrhunderte die fantasievollsten Darstellungen des Teufels, seiner Diener und der Hölle.

Die Ausstellung beleuchtet die Veränderungen und Vielfalt des Teufelsbildes im Spiegel der Zeit und wirft einen Blick auf die Bedeutung des Teufels und der Hölle für das Christentum.

VERORTET

C&A IN SNEEK

Gründungsorte haben etwas Mystisches. Noch heute etwa steht das kleine Fachwerkhaus, das als „Stammhaus“ des 1811 von Friedrich Krupp gegründeten Stahlkonzerns gilt, fast wie ein Fremdkörper auf dem Gelände der Essener Firmenzentrale. Die Garage, in der Steve Jobs und sein Kompagnon Steve Wozniak den ersten Apple-Rechner zusammenlöteten, ist heute ein Denkmal. Unternehmen brauchen historische Ankerpunkte. Bisweilen jedoch geraten sie in Vergessenheit – wie etwa bei C&A.

Die Ausstellung spürt anhand von Fotos, Memoiren, Geschäftsbüchern und Verwaltungsunterlagen dem Ort nach, wo die Brüder Clemens und August 1841 ihr Unternehmen gründeten, aus dem die heute international tätige Unternehmensgruppe der Familie Brenninkmeijer hervorgegangen ist.

FÜHRUNGEN UND KUNSTVERMITTLUNG

Wir bieten neben öffentlichen und individuellen Führungen auch inklusive Führungen und kreative Formate, die einen individuellen Zugang zur Kunst fördern, speziell auch für Kinder und an Jugendliche, wie etwa den MuseumsSpaß in den Ferien. Für Erwachsene und Familien ergänzen Workshops, Exkursionen, Vorträge und Podiumsdiskussionen unser vielfältiges Programm.

Weitere Informationen unter www.draiflessen.com



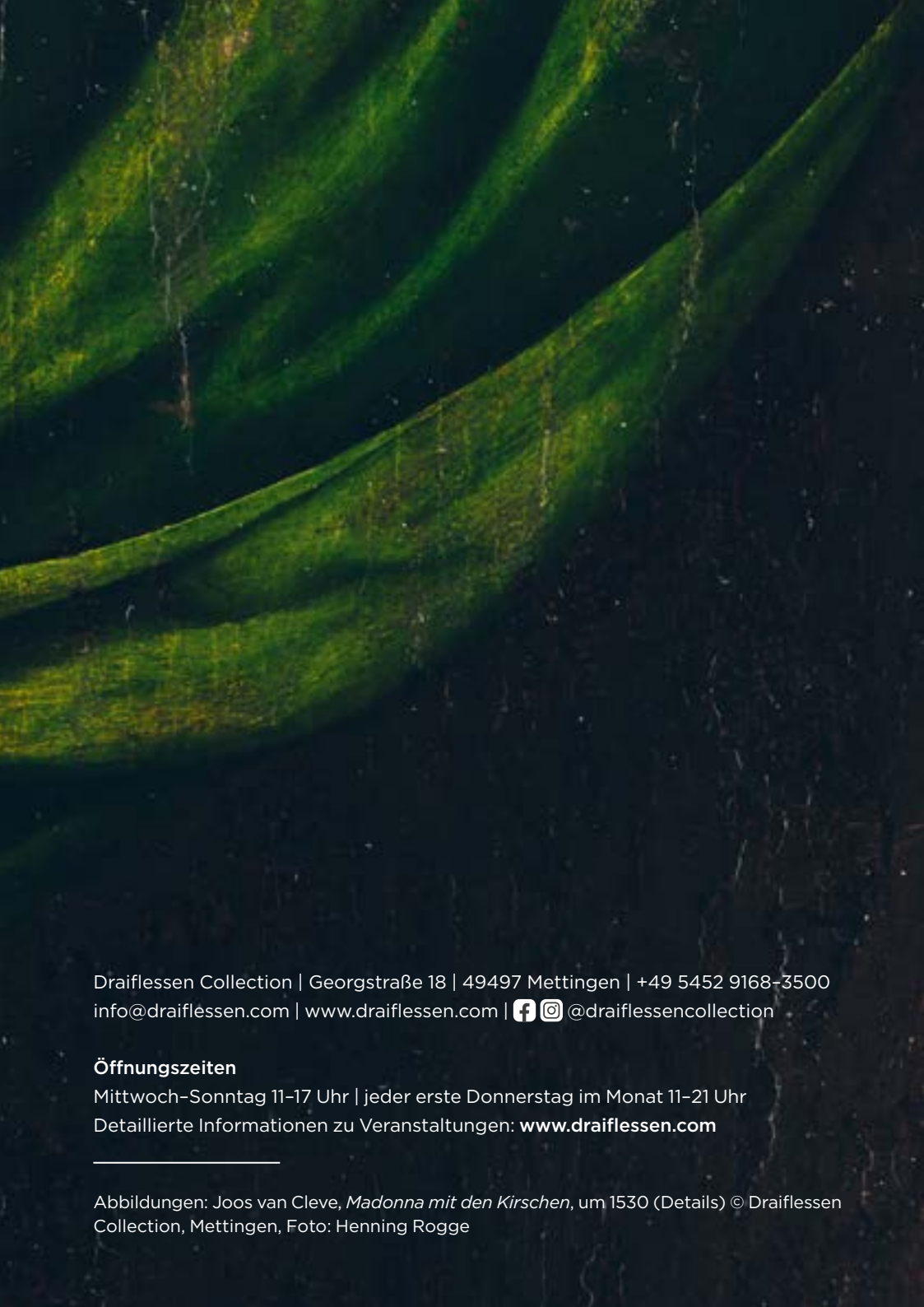
KONZERTREIHE

PROGRAMM 2025

Die Konzertreihe *meetMUSIC by Draiflessen* hat sich längst zu einem echten Highlight entwickelt – und der Name ist hier Programm: Musik wird zum verbindenden Erlebnis zwischen Künstler*innen und Publikum. Ob Jazz, Klassik oder Singer-Songwriter – meetMUSIC hat für jeden Geschmack etwas im Programm. Lassen Sie sich einfach beglücken: von der besonderen Atmosphäre in Draiflessen und den wunderbaren Klängen der Musik.

- | | |
|-----------------------|---|
| 13.02.2025 | 19.30 Uhr Maik Krahll Quartett
Trompete mit Virtuosität und Kreativität –
ein Ausnahmetalent des deutschen Jazz |
| 19.02.2025 | 19.30 Uhr Barbican Quartet
Eine neue Stimme in der internationalen Kammermusikszene:
innig, kraftvoll und virtuos |
| 19.03.2025 | 19.30 Uhr Jazz-Trio Renner
Dichte Sounds und feine Balladen – zwei Brüder und ein
Wesensverwandter nutzen ungewöhnliche Techniken
für außergewöhnliche Effekte |
| 21.04.2025 | 19.30 Uhr Ostermontagskonzert in der Pfarrkirche St. Agatha,
Mettingen: Friedemann Wuttke
Meisterhaftes Sologitarrenspiel mit Werken französischer,
spanischer und brasilianischer Komponisten |
| 14.-16.08.2025 | Save the Date: meetMUSIC Open Air Festival im Park |
| 09.10.2025 | 19.30 Uhr Elsa Johanna Mohr mit dem LUAH Trio
Afrobrasilianische Rhythmen und Songs über die Vielfalt
an Stimmungen zwischen lebensfroher Celebração und
sehnsüchtiger Saudade |
| 07.12.2025 | 17 Uhr The Twiolins – Mitmach-Konzert für Kinder
Eine Geschichte über Freundschaft, Mut und die Kraft der Musik |

Informationen und Tickets unter: www.meetmusic.de



Draiflessen Collection | Georgstraße 18 | 49497 Mettingen | +49 5452 9168-3500
info@draiflessen.com | www.draiflessen.com |   @draiflessencollection

Öffnungszeiten

Mittwoch-Sonntag 11-17 Uhr | jeder erste Donnerstag im Monat 11-21 Uhr
Detaillierte Informationen zu Veranstaltungen: www.draiflessen.com

Abbildungen: Joos van Cleve, *Madonna mit den Kirschen*, um 1530 (Details) © Draiflessen Collection, Mettingen, Foto: Henning Rogge